

8
9
10
11
11
1
2
2
2
u.

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 93. Freitag, den 1. October 1830.

Naturhistorischer Kalender.

1 — 8. October.

Indessen immer mehr Vögel nach Süden gehen, namentlich die Kraniche und Schneepfen, kommen nun schon die Nebelkrähen und Haubenlerchen aus Norden herunter, zu überwintern, wo es milder ist. Die Staare werden jetzt häufig gefangen.

9 — 16. October.

Hänflinge, Zeisige, Sriegltze, Holze und Tannenhacker streifen nun allein oder in kleinen Gesellschaften nach Nahrung umher.

17 — 31. October.

Die Haselmäuse suchen sich nun schon ihre Winterwohnung zum Schlafen aus. Murrelthiere, Siebenschläfer haben den Winterschlaf auf den Alpen bereits begonnen. In der Blüthe steht jetzt bei uns die große und kleine Passionsblume und die giftige Herbstzeitlose.

Einheimische.

Nachdem wir geraume Zeit von fremden Tonkünstlern keinen Besuch erhalten haben, ist endlich die „Sonntag auf dem Pianoforte“ angelangt, wie ein öffentliches Blatt Fräulein

von Belleville nannte, welche in den nächsten Tagen ein Concert zu geben beabsichtigt. Sie hat in London, Paris, Wien, Warschau und Dresden den allgemeinsten Beifall geerntet und die uns zugetommenen Nachrichten können den vollendeten Geschmack, die Vollkommenheit, mit welcher die Künstlerin alle Schönheiten einer Composition von Hummel, Pixis, Moscheles etc. wieder zu geben weiß, nicht genug rühmen. Während der Anwesenheit des russischen Hofes zu Warschau ließ sie sich mehrmals mit der Ule. Sonntag zugleich hören und erndtete die verbindlichste Anerkennung der hohen Herrschaften, namentlich Sr. k. H., des Kronprinzen von Preußen, der sie mit Lob überhäufte und nach Berlin einladete, wohin sie von Leipzig aus gehen wird.

Der erste October in Rio-Janeiro.

Am 1. October wird in Rio-Janeiro das Fest des heil. Josephs gefeiert, und da ist Abends gar großer Jubel. Einige vierzig niedliche Mädchen, wie Engel gekleidet, freilich wie Engeln aus der Holzkammer, kurze Reifröckchen von dünnen Flor, Leibchen mit goldnen und silbernen Stickereien, Puder im Haare, Schminke auf den Wangen, mit

Glorien und Flügeln von Silberflor, begleiten den guten Zimmermann, der, im einfachen, braunen Gewande, ein Nichtmaaß in der Hand, eine etwas einfältige Rolle spielt. Desto glänzender tritt seine Gemahlin, die Maria, auf: in Sammet und Seide, mit Gold und Diamanten überladen. Musik, Tanz und Feuerwerk fehlt dabei auch nicht, und so bizarr das Ganze ist, so macht es sich doch unter dem

schönen; milden, blauen Himmel, wenn die Sterne dazu funkeln, recht angenehm.

Deutsch = israelitischer Gottesdienst.

(Bethaal im Paulino.)

Laubhüttenfest.

Morgen, Sonnabend den 2. October, Frühgottesdienst. Anfang 7 Uhr. Predigt nach halb 9 Uhr.

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 1. Oct.:

Zum ersten Male:

Der Stiefvater,

Lustspiel in drei Aufzügen, nach Gotberg v. Raupach.

Personen:

Herr von Brand, Gutsbesitzer.	Herr Koch.
Assessor Wangen, sein Stiefsohn.	v. Perglaß.
Kaufmann Funck.	Köhler.
Seine Frau.	Mad. Drewiß.
Louise, seine Tochter.	Ulle. Sohm.
Hill, sein Buchhalter.	Herr Wohlbrück.
Sophie, Kammermädchen.	Ulle. Wüst d. J.
Eine Bäuerin.	Mad. Sohm.

Hierauf:

Blind geladen,

Lustspiel in 1 Aufzuge, v. Kogebue.

Personen:

Baron von Eschenholz, ein Land- edelmann.	Herr Bunte.
Wilhelmine, seine Tochter.	Ulle. Sohm.
Hauptmann von Thal.	Herr Holzmann.
Krispin, sein Bedienter.	Koch.
Rittmeister von Blum.	Walcker.
Bauer, sein Bedienter.	Wiedemann.
Michael, ein Ziegelbrenner.	Zimmermann.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 2. October: Stille Wasser sind tief, Lustspiel in 4 Aufzügen, nach dem Englischen von Schröder.

Aufforderung. Am 23. dieses Monats Abends ist in der Nähe des Armenhauses zu Anger der Wollarbeiter Johann Gottfried Weiße aus Volkmarzdorf von Johann Friedrich August Müller aus Stötteritz lebensgefährlich geschlagen worden. Wegen der Wichtigkeit der deshalb einzuleiten gewesenen Untersuchung ersuchen wir alle diejenigen, welche vielleicht von dem Vorfalle nähere Kenntniß haben, uns dieselbe baldigst mitzutheilen.

Landstube zu Leipzig, den 28. September 1830.

Des Magistrats der Stadt Leipzig Verordnete zu dem Landstubengericht.

D I O R A M A

von

GEBR. GROPIUS.

Das Diorama ist während der Messe von 10 bis 3 Uhr geöffnet. Eintrittspreis für die Person 12 Gr. Wer mindestens 6 Billets auf einmal nimmt, erhält solche zum Abonnementspreis von 8 Gr. pr. Stück. Kinder zahlen die Hälfte.

Literarische Anzeige.

In der allgemeinen niederländ. Buchhandlung

erscheint von Lady Morgan's neuestem höchst interessantem, in England und Frankreich mit dem entschiedensten Beifall aufgenommenen Werk:

La france en 1829 & 1830,

eine deutsche Uebersetzung von dem Herrn D. Fr. Gleich, und zwar also, daß die erste Lieferung bereits nächsten Dienstag, den 5. October, ausgehen werden wird, und die folgenden Lieferungen in eben so kurzen Zeiträumen erscheinen. Das Ganze der 4 Bände des Originals wird in 8 Lieferungen gegeben werden, von welchen wir den billigen Preis zu 9 Gr. die Lieferung stellen. Druck und Papier werden, nach dem, an alle Buchhandlungen versandt und zur Ansicht bei uns liegenden Prospectus eingerichtet. Leipzig, den 1. October 1830.

Anzeige. So eben erschien in der Kunsthandlung von Pietro del Vecchio (Markt, Barfußgäßchen, Ecke) eine wohlgezeichnete Lithographie:

„Die stürmische Septembernacht in Leipzig“, welche die jüngst stattgehabten Vorfälle unweit der Wasserkunst treu und lebhaft darstellt. Preis 8 Gr.

Anzeige. In dem lithographischen Institut von E. Pönicke & Sohn (Auerbachs Hof Nr. 3) sind wieder Abdrücke von dem Nachtstück unweit der Wasserkunst, nebst die andern drei Leipziger Scenen, fertig geworden.

Die Murchner'sche Kunst- und Landkarten-Handlung,

Grimma'sche Gasse Nr. 609, neben der Löwenapotheke,

empfiehlt zu dieser Messe ihr vollständiges Lager von Kupferstichen und Lithographien (unter letzteren befinden sich vorzüglich schöne Damenportraits und Familiengruppen), ferner eine Partie von 200 verschiedenen französischen Caricaturen und Scenen aus der Revolution, nebst mehreren Portraits von König Philipp, dessen Gemahlin und vom General Lafayette; ferner die neuesten Pferdezeichnungen, Jagdstücke und Jagdunfälle. Ferner Zeichenhefte aller Art, Bilderbogen, illuminiert und schwarz, Stammbücher, Stammbuchsgemälde, Bilderbüchlein Landkarten, Schulatlasse, Vorschriften, Visitenkarten, Zeichenkreide und alle dahin gehörigen Artikel.

Empfehlung. Die neuesten Wiener und Berliner Strick- und Sticmuster empfiehlt die Murchner'sche Kunsthandlung.

Anzeige. Das neue wohlgetroffene Portrait

Friedrichs, Herzog zu Sachsen-Altenburg,

ist zu haben in der

Murchner'schen Kunsthandlung.

Anzeige. Die so lange erwarteten Ausschneidebilder zum Aufkleben auf Kästchen, Toiletten und dgl., hat so eben, mit vielen neuen Gegenständen vermehrt, wieder erhalten die Murchner'sche Kunsthandlung.

Anzeige. Eine Partie

Wiener Kunstbilletts und Neujahrwünsche

empfang in Commission und verkauft billig

Pietro Del Vecchio, Markt, Ecke des Barfußgäßchens.

Anzeige. Eine Partie

D e l g e m ä l d e
 von berühmten Meistern steht zu billigem Verkauf bei
 Pietro Del Vecchio, Markt, Ecke des Barfußgäßchens.

Anzeige. Von den berühmten

hindostanischen Schleifsteinen
 erhält wieder eine Sendung
 Pietro Del Vecchio, Markt, Ecke des Barfußgäßchens.

Anzeige. Pietro Del Vecchio, Markt, Ecke des Barfußgäßchens, empfiehlt sein Lager von

Florentiner Alabaster Vasen
 in schöner Auswahl und zu billigen Preisen.

Bekanntmachung. Hiermit beehren wir uns, unsern hiesigen und auswärtigen resp. Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß wir während dieser Michaeli-Messe wieder in unserm gewöhnlichen Logis, bei Mad. Wolff, Barfußgäßchen Nr. 234, anzutreffen sind.
 Löfener & Schoch, aus Magdeburg.

Bekanntmachung. Zu größerer Bequemlichkeit der Herren Aerzte und Wundärzte, deren gütiges Vertrauen ich hinsichtlich der von mir gefertigten Bruchbandfedern, Instrumenten und Maschinen, seit 30 Jahren genossen zu haben rühmen kann, zeige ich ergebenst an, daß ich von jezt an ein Lager von gedachter Arbeit in der Reichsstraße Nr. 546 und 47 errichtet habe. Alle, die mich ferner mit gütigen Aufträgen beehren, werde ich reell und billig bedienen, und daß mir bisher so schätzbar geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten mich bestreben. Leipzig, den 27. September 1830.
 Johann Reichel, Mechanikus, Reichsstraße Nr. 546 u. 47.

Empfehlung. Alle Arten von Haarlocken im neuesten Pariser Geschmack, und mehreren ganz neuen Façons, empfiehlt im Duzend und Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen
 Herrmann Göze jun., Coiffeur,
 Hallesches Pförtchen Nr. 328.

Empfehlung. Die beliebten concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt **Dr. Angermann**, wegen ihrer Güte und Wohlfeilheit rühmlichst bekannt, ferner: Atkinsonsche Fontanellpflaster, echt englische Anodyne-Neolage, Halsbänder für Kinder, den Durchbruch der Zähne zu erleichtern, empfehle ich hiermit ergebenst. Brühl Nr. 317, 1ste Etage.
 verw. Dr. Angermann.

Empfehlung. Im Schleifen orientalischer und anderer Edelsteine empfiehlt sich
 Emilie Lange, geb. Franz,
 wohnhaft in der Reichsstraße Nr. 400, neben Kochs Hofe.

Verkauf. Feinen grünen und schwarzen Thee in Bleidosen à ein halb Pfund empfehlen von 1 bis 5 Thlr. pr. Pfund
Kretschmann und Bretschel,
 Katharinenstraße Nr. 367.

Empfehlung. Alle Arten Puz- und Modewaaren sind in vorzüglicher Auswahl zu finden bei **Friederike Sauer**, Katharinenstraße Nr. 368, 3te Etage.

 **Echte meerschäumne mit Silber beschlagene Pfeifenköpfe** empfiehlt der Fabrikant **Bolzau** aus Lemgo, im Barfußgäßchen, vom Markte herein links das erste Gewölbe.

Verkauf oder Verpachtung. Eine in einer der frequentesten Vorstädte Leipzigs gelegene Material-, Tabak- und Weinhandlung steht, mit dem vollständigen neuen Inventarium, unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen oder auch zu verpachten, auch könnte die dabei bisher betriebene Conditorei mit überlassen werden. Näheres im Materialgewölbe auf dem Peterssteinwege Nr. 809 bei **H. Mursinna**.

Niederlage von Bremer Theetabak.

Wir haben den Herren Gebrüder **Tecklenburg** in Leipzig ein Lager unsere echten Bremer Theetabake übergeben, welche dieselben zu folgenden billigen Fabrikpreisen verkaufen:

Nr. 2½. Nr. 3. Nr. 4. Nr. 5. Nr. 6. Nr. 8. Nr. 10. und Nr. 15.
das Pfund 10 Gr. 12 Gr. 16 Gr. 20 Gr. 24 Gr. 32 Gr. 40 Gr. und 60 Gr.

Ohne uns weitläufig über die Güte und Preiswürdigkeit dieser Tabake auszulassen, da solche bereits aller Orten, wohin wir sie versandt, anerkannt worden sind, bemerken wir jedoch für diejenigen, welchen dieser Theetabak noch unbekannt ist, daß derselbe von aller, der Brust nachtheiligen Schärfe befreit ist, ohne seinem eigenthümlichen Wohlgeruch zu schaden; weshalb auch schwächliche Personen finden werden, daß sie diesen Tabak mit Vergnügen und ohne allen Nachtheil rauchen können.

Krenzburg & Scherer.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung, zeigen wir hiermit höflichst an, daß erwähneter echt Bremer Theetabak angekommen und fortwährend zu den Fabrikpreisen bei uns zu haben ist.

Mit mehreren Kennern haben wir diese Tabake versucht, und sie als leicht und vorzüglich wohlriechend gefunden, dürfen sie daher auch allen resp. Herren Rauchern bestens empfehlen.
Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Gebr. Gropius aus Berlin

empfehlen zur diesjährigen Michael-Messe ihr wohlaffortirtes Lager schöner Kinderspiele eigener Fabrik, so wie Korbgeflechte, Fenstervorhänge, Gummischuhe, Atrappen, chinesischen Feuerschwamm im Ganzen und Einzelnen, echt englische Windsorseife, à 8 Gr. das Duzend, sicilianische Palmstöcke, Brieftaschen und Portefeuilles und viele hübsche kurze Waaren. Sie halten auch Lager schöner englischer, deutscher und französischer Kupferstiche und Lithographien, unter denen viele die neuesten Zeitereignisse betreffende.

Ihr Stand ist im neuerbauten Diorama, nahe der Pleißenburg.

Georgi & Körner, aus Schneeberg in Sachsen,

empfehlen sich mit ihren Fabrikaten, als: geklöppelte Zwirn- und Blondenspiizen, Blond-Mantillen, Hauben und Kragen u. in englischem Tull, genähte Spiizen und Zwischensäge; aller Art Stickerien u., und versichern bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Ihr Stand ist auf dem Markte, dem Rathhaus-Durchgange hinauf in einer Bude neben Herren **Thiele & Steinert** aus Freiberg.

Henniger & Comp.
Neusilber - Waaren - Fabrikanten
 von Berlin und Warschau,

empfehlen sich während gegenwärtiger Michaelismesse mit einem vollständigen Lager ihres Fabrikats, bestehend in: Eßlöffeln, Thee-, Kinder- oder Dessert-, Terrinen-, Punsch-, Gemüse- und Sahnlöffeln, Tischmessern und Gabeln, Dessert- und Tranchirmessern und Gabeln, Butter- und Käsemesser, Tafel-, Spiel- und Armleuchtern, Bläker, Lichtscheeren und Lichtscheerunterseher, Kuchen- und Fischhebern, Tischglocken, Serviettenbändern, Zuckerdosen, Zuckersaugen, Zuckerstreulöffeln, Thee- und Kaffeemaschinen, Thee- und Kaffeekannen und Kesseln, Theesiebchen, Sahnenkannen, vergoldeten Bechern, vergoldeten Altarkelchen mit Patene, Wachsstockbüchsen, Strickscheiden, Strichhöschchen, Nadelbüchsen, Fingerhüten, Schnürnadeln, Haken und Desen. Ferner:

Officier-Schärpenschnallen, Säbelscheiden, Hirschfängern, Halbmonden zu Epauletts, Ueberrock's, Uniform- und Wappenknöpfen, Brillengestellen, Cigarren-Büchsen und Spizen, Stockkrücken, Hosenträger und Hosengurtschnallen, Pfeifenbeschlägen in glatt das Duzend à 2 Thlr., dergleichen mit Eisenbildchen garnirt à 2½ Thlr. pr. Duzend, Steckdeckeln, Pfeifenketten, massiv-neusilbernen Abgüssen, Feuerstäben, Schwammbüchsen, Hundehalsbändern. — Allerhand Reitzzeuggarnituren, namentlich: Schnallen, Spizen, Kandaren, Trensen, Steigbügel, Sporen zum Anschrauben, Anschnallen, Auschnrauben, dergleichen mit Federn und Tanzsporen, kompletten Zuggeschirrbeschlägen, Wagenbeschlägen und dergl. mehr.

Zugleich machen dieselben darauf aufmerksam, daß sie sämtliche vorgenannte Gegenstände, die mit ihrem Fabrikstempel

H & C^o.

versehen sind, zu $\frac{3}{4}$ des Preises, den sie neu gekostet haben, nach dem Gebrauch zurückkaufen, ganz zerstörte nur zum Einschmelzen geeignete Gegenstände aber zu $1\frac{1}{2}$ Thlr. das Pfund.

Preiscurante werden unentgeltlich gegeben.

Der Stand ist auf dem Markte in der Mittel-Reihe, der Engel-Apotheke schräg über.

Die Kunsthandlung von Philipp Lenz,

Reichstraße Nr. 589,

empfiehlt allen Kunstliebhabern ihr vorzügliches Sortiment von Kupferstichen und Lithographien, welche in Deutschland, Paris und London erschienen.

Ferner:

Echte Windsorseife à Pfund 14 Gr., à Stück 2 Gr.

Engl. Hammerkopfselle für Pianoforte-Instrumentenmacher, zu dem billigsten Preis und ganz vorzüglicher Güte.

Messing- und Stahlsaiten zum Beziehen der Pianoforte, aus der besten Berliner Fabrik.

Hamburger Federposen der besten Qualität, so wie auch geringere Sorten.

Eau de Cologne, im Duzend und Einzelnen.

Dammar-Firniß, Mastix-Firniß, Wilkie's Retouchir-Firniß und alle übrigen schon bekannten Artikel ihres Lagers.

Einkauf von Juwelen, Perlen und couleurten Steinen.

Die höchsten Preise für obige Gegenstände zahlen:

Wolf Neuburger sel. Erben (Brühl Nr. 479, neben dem Hufeisen).

Heinrich Gottfried Louis, aus Erlangen,

empfehlte sich diese Messe wiederum mit einem Assortiment seiner bekannten elastischen Gesundheits-Haarsohlen für Herren und Damen, die für jeden Fuß geschnitten werden können. Seine Bude ist in Köchs Hofe am Markt.

Feinen schwarzen und grünen Thee

verkauft billig

Pietro Del Vecchio, Markt, Barfußgäßchen, Nr. 193.

Leop. Goede und Comp. aus Dresden

empfehlen sich für diese Michaeli-Messe mit ihrem vollständig assortirten Lager von Canevas, aller Art und Breiten, weißer, grüner und gedruckter Gaze, zu Fenster-Vor-seher, Groslinon, Marly, Crepp-Flöre, Stroh Hüte, eigener und ital. Fabrik, Strohgeslech-ten und Borduren, Strohkober, Bastbänder und Platten, Drahtbänder und übersponnenem Draht, so wie mit mehreren andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie verspre-chen die reellste und billigste Bedienung.

Ihr Locale ist auf der Reichsstraße Nr. 537, erste Etage, dem Salzgäßchen gegenüber.

C. G. Gernar, aus Glauchau,

jetzt Reichsstraße, zweites Gewölbe vom Böttchergäßchen nach dem Brühl zu, empfiehlt sich mit feinen Westenzeugen, Strumpfwaren, Piqués, Bettdecken, Vorhemdchen, baumw. Moltons und Corsettzeugen.

Wilhelm Seltmann, Graveur in Leipzig,

empfehlte sich im Stechen von Wappen, Gerichts- und Notariats-Siegeln, Handlungs-Pet-schaften, Wappenknöpfen für Domestiquen, allen Arten Stempeln zum Schwarzdruck ic. in Mes-sing, Stahl, Argentan (oder Neusilber), so wie auch Visitenkarten und Thürschildern in allen Schriftarten, Namen auf Gold, Silber, Perlmutter, Elfenbein und Horn, nebst fertigen Oblatenstechern. Hainstraße Nr. 353, nahe am Brühl.

Das neue Meubles-Magazin in der Hainstraße, Lederhof Nr. 204, empfiehlt die Auswahl seiner in verschiedenen feinen Holzarten gearbeiteten Meubles, wegen ihrer Dauerhaftigkeit zu den angemessensten billigsten Preisen.

Amandus Herrmann, Seifenfabrikant aus Roda bei Jena,

empfehlte sich allen seinen Bekannten und achtbaren Familien, die ihn bisher im Licht- und Sei-fenkauf ihr Zutrauen schenken, auch zu dieser Messe mit bester trockner Seife und schön brennen-den Lichtern, mit der gehorsamsten Bitte, und besonders da sich seit voriger Messe traf, daß ich zuletzt nicht Alle befriedigen konnte, mir recht bald dero angenehmen Aufträge zu ertheilen. Mein Stand ist wie immer in Köchs Hofe, vom Markt herein die 4te Bude, rechts.

Die Tuchhandlung von Laurentius Nicolai,

Petersstrasse Nr. 71,

empfehlte ihr in allen Farben und Qualitäten reichhaltig assortirtes Lager. Dasselbe enthält superfeine und feine französische, feine und mittelfeine niederländische und ordinäre Tuche, Cuir de Laine — starke geköpernte Tuche — Casimire, Kaisertuche, Callmuck's, Biber, Luffels, so wie alle in diese Branche einschlagende Artikel in guter solider Waare und zu billigen Preisen.

Ausverkauf.

Ich habe mich entschlossen, mein Manufactur- und Modewaaren-Geschäft aufzugeben, und mit dem

Ausverkauf meines Waarenlagers

mit dieser Messe zu beginnen. Um meinen Zweck so schnell wie möglich zu erreichen, so werde, obgleich ich nur

moderne Waaren

am Lager habe, auch in den nächsten 14 Tagen noch immer früher bestellte Neuigkeiten aus den Fabriken &c. &c. erhalten, letztere

zum Kostenpreis,

die übrigen Waaren aber

bedeutend unter dem Einkauf verkaufen.

Sollte sich Jemand finden, welcher geneigt wäre, das ganze Lager nebst Handlungs-Utensilien zu übernehmen, so würde ich die vortheilhaftesten Bedingungen gewähren.

Julius Wunder.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 93 des Leipziger Tageblatts.

Freitag, den 1. October 1830.

* * * Unsere verehrten Mitbürger im Halle'schen Viertel werden gebeten, sich nächsten Sonntag, den 3. October 1830, um 10 Uhr früh auf dem Waageplatz am Halle'schen Thore einzufinden, um sich über den fernern provisorischen Dienst der Communalgarde ihres Viertels zu besprechen. Leipzig, am 30. September 1830.
Die Führer der Corporalschaften des Halle'schen Viertels.

Bekanntmachung. Hiermit zeige ich einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ganz ergebenst an, daß ich in dem ehemaligen Germann'schen Locale
eine Weinhandlung und Weinstube
etabliert habe, wozu ich höflichst einlade.

Durch möglichste Billigkeit, prompte Bedienung und beste Auswahl von Frühstücksspeisen und reinsten Weinen werde ich mich bestreben, die Gewogenheit der mich Beehrenden zu erwerben und zu erhalten.
C. A. Naumann, Reichsstraße Nr. 584.

Anzeige. Alle Arbeiten in Glas und Stein, als: Wappen, Namen und Devisen, werden gefertigt in der Glasreihe bei
A. H. Matony aus Karlsbad.

Verkauf. Italienische Violinen von den ältesten Meistern sind billig zu verkaufen, Reichsstraße in der Salzmesse, Eingang Goldhahngäßchen Nr. 548, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Ein altes aber noch in gutem Zustande befindliches Billard mit Zubehör steht zu verkaufen bei dem Tischlermeister Hoffmann vor dem Thomaspfortchen, in Herrn Vossens Garten.

N a t u r a l i e n

Allen Freunden der Naturgeschichte empfehle ich die Gegenstände meines Naturalienkabinetts. Es erstreckt sich vorzüglich auf ausgestopfte Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische, präparirte Schädel, Vogeleier und Schmetterlinge, unter welchen sich besonders eine reichhaltige Folge südfranzösischer und ungarischer Arten auszeichnen, Conchilien, Mineralien in bedeutender Anzahl, und schöne Gehörner. Auch sind fortwährend Thieraugen bei mir zu haben. Der mannichfache Verkehr mit fremden Naturforschern und Sammlern setzt mich in den Stand, alle diese Gegenstände zu verhältnißmäßig sehr billigen Preisen zu liefern, weshalb ich um so mehr mir geneigten Zuspruch verspreche.

Von heute an wohne ich im goldnen Ring, Nicolaistraße Nr. 554, 2te Etage.
Leipzig, den 30. September 1830.

J. H. Frank,
Bücher- und Naturalienhändler.

D e v a r a n n e,

Eisen-Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
hat sein Lager von feinen Eisen-Bijouterien bei Herrn W. F. Ehrenberg aus Berlin,
Reichsstraße Nr. 398.

Echtes Basler Kirschenwasser, die Bout. . . . à 21 Gr.
Aechten feinen, Extrait d'Absinthe a 20 „
empfiehlt
Peter Sepp, Conditör, Petersstraße Nr. 1.

REY

aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
empfehl't zur gegenwärtigen Messe sein wohl assortirtes Lager von Shawls aller Gat-
tungen, Stoffen zu Kleidern und Mänteln, Batist, Blumen, Gaze etc.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliers aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße Nr. 506, dem Tannenbirsch gegenüber,
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten,
Perlen und farbigen Edelsteinen etc. und zahlen im Einkauf dieser Gegenstände die
höchsten Preise.

Wohlfeiler Ausverkauf

von leichtem Hamburger Rauchtobak, starke und leichte Havanna-, Maryland-, Domingo-,
Virginys- und Knall-Cigarren, feinen grünen und schwarzen Thee, chinesisches Knall-Raketen,
Bouillon-Tafeln, in der goldnen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch.

Die Meubles-Handlung von Charlotte Wezel,

Nicolaisstraße Nr. 599,

dem großen Haupteingange der Nicolaiskirche gegenüber,
empfehl't diese Messe ihr Lager der neuesten und geschmackvollsten aller Arten Meubles.

Hamburger Lager von Havanna-Cigarren, Tabak und feinen Theesorten.

Mit einer Auswahl von 200 Kisten der besten Havanna-Cigarren, Cabannas- und echten
Königs-Cigarren, mit extra feinen Muff-Canaster in Blei, und den besten Imperial, Sun Powder
und Thee, habe ich die Ehre, mich einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen.

A. Baum, aus Hamburg,

Gewölbe Böttchergäßchen in Herrn Klassias Hause.

F. Eduard Kurth aus Wien

wohnt in Leipzig Reichsstraße Nr. 500, bei Herrn H. G. Gross,
im ersten Stocke,

bezieht zum ersten Male diese Messe, und empfehl't sich mit seinem
gut assortirten Lager

Wiener Shawls und Tücher

zu den billigsten Original-Fabrikspreisen.

F. Georg Meyer, aus Paris,

bezieht diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in Bijouterien und couleurten Steinen,
und logirt in der Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

F. M a c h t s,
Gold- und Silber-Plattier-Waaren-Fabrikant
 aus Wien,

Reichsstraße Nr. 542, 1 Treppe hoch, Kochs Hof gegenüber,
 empfiehlt während dieser Messe sein assortirtes Fabrik-Waarenlager, als:
 Tafel-, Blumen-, Eierbecher-, Liqueur- und Conditoraufsätze, von 6 bis 23 Thlr.
 Punsch-, Thee- und Kaffee-Service, vollkommen ajustirt, auf 1 bis 36 Personen.
 Lockenkämme, Kopf-, Nägel-, Spiegel- und Zahnbürsten, von 6 Groschen bis 2 Thlr.;
 Brot-, Bisquit-, Frucht- und Strickkörbe, von 1 bis 5 Thlr.; Barbier-Feuerzeug, Toilet-
 Zahnpulver, Zuckerboxen, 8 Gr.; Essig- und Del-Menagen, von 1 bis 4 Thlr.
 Lavoirs und Wasserkannen, von 1 bis 8 Thlr.
 Nacht-, Häng- und Tafellampen, von 1 bis 25 Thlr.
 Girandols, Blend-, Hand- und Fortepiano-Leuchter, von 10 Gr. bis 8 Thlr., Kaffee-, Eß-,
 Milch- und Vorlegelöffel, von 3 Gr. bis zu 1 Thlr. 6 Gr.
 Toilet-, Hand- und Barbier-Spiegel, von 10 Gr. bis 12 Thlr.
 Schreibzeuge verschiedener Art, von 8 Gr. bis 4 Thlr.
 Tabakbehälter, Herren- und Damendosen, von 20 Gr. bis 6 Thlr.
 Schmuck-, Uhr- und Wachssträger, von 10 Gr. bis 3 Thlr.
 Präsentir-Teller, Lichtscheeren, Lagen, Kaffeebreter, von 10 Gr. bis 20 Thlr.
 Große und kleine Pendel-Uhren, von 4 bis 20 Thlr.,
 nebst mehreren andern Salanterie-Gegenständen zu den billigsten Fabrikpreisen.

J. H. K e l l n e r,

am Grimma'schen Thore unter den Colonnaden,
 empfiehlt sich diese Messe mit Perücken, Toupet's, Haarflechten, Locken-
 kämmchen à la neige, Drahtlocken, desgl. toupirte, Frisuren an Kämm-
 men, Alles im neuesten Geschmack und zu den möglichst niedrigsten
 Preisen.

Auch findet man bei ihm eine Auswahl von Haarbürsten, Frisir-
 und Buchsbaum-Staubkämmen, frische Windsor-Seife, französische
 Pomade, so wie eine dergl. selbstfabricirte von Rindermark.

Dufey Berjon Trimolet & Comp., aus Genf,

beziehen zum ersten Mal die Leipziger Messe, und sind mit einer großen Auswahl goldner,
 emaillirter und farbegoldner Damenuhren versehen; auch emaillirte und nichtemaillirte Cylin-
 deruhren in Stein und ganz feiner Qualität. Zugleich haben sie eine Partie emaillirte und
 gefärbte Damenketten, Parurs und Braceletten u., wie auch alle Gattungen Pregettschlüssel,
 Musikwecker und Dosen guter Gattung, und werden selbige zu dem Fabrikpreise verkaufen.
 Ihr Logis ist Reichsstraße Nr. 539, 2 Treppen.

A. M e n a r d aus Paris

bezieht zum ersten Male diese Michaeli-Messe mit einem französischen

B l o n d e n - L a g e r,

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft auf der Reichsstraße Nr. 544, neben den Herren **Thomas**
 und **Chevalier** aus Paris.

J. N. Schönecker & Comp., aus Würzburg,
empfehlen sich diese Michaelmesse mit ihren eigenen Fabrikaten in gepreßten Saffian-
Waaren, als: Briestaschen, Notizbüchern, Zulegtaschen, Damenkästchen u. dergl. Säck-
Eigarren- und Rasir-Etuiß mit Einrichtung, Ministertaschen, Siegelpressen, Patentblei-
stifte und mehreren anderen Artikeln neuester Façon. In Stand gesetzt, sehr billige Preise
stellen zu können, bitten dieselben um vielseitige Aufträge.
Ihr Stand ist in der Bude Nr. 43 auf dem Markte, der Engel-Apotheke gegenüber.

K. W. Herz, Hof-Juwelier aus Braunschweig,
Reichstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause,
empfehlte sein reich und geschmackvoll assortirtes Lager in Juwelen, Perlen und Goldwaaren
Im Einkauf zahlt derselbe für Juwelen und couleurete Steine die bestmöglichen Preise.

Die neuerrichtete Tuch- und Casimir-Auschnitt-Handlung

von
Heinrich Wilhelm Caspari

in Leipzig, Hainstrasse Nr. 196,
empfehlte sich mit ihrem vollständigen Lager von Tuchen, Casimir, Damentuchen, Cal-
mucks, Coatings etc. und bittet um gütiges Zutrauen.

Ausverkauf.

In der Tuchhandlung von C. W. Bergner, Grimma'sche Gasse Nr. 4,
dem Naschmarkt gegenüber, werden alle Sorten Tuche, Casimir, Call-
muck, Coatings und wollene Flanelle zu den Einkaufspreisen, nach Ver-
hältniß auch noch darunter, ausverkauft.

Leonhard Müller,

Nudelfabrikant aus Erfurt,
empfehlte sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, fei-
nem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karoliner Reiß, Eiergräupchen,
Maccaroni-Nudeln u. s. w.

Sein Logis ist in Leipzig in der Peterstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

Divans, Sophas, Stühle zc. aller Art, in vollkommener Auswahl,
verkauft zu möglichst billigen Preisen

F. A. Kränzler, Tapezierer, wohnhaft am Markt in Nr. 1.

Nachricht für Blumenfreunde und Gärtner.

P. Dudsboorn & Comp., Blumisten aus Lisse bei Harlem, benachrichtigen hiermit
ihre geehrten Freunde und Abnehmer, daß ihre Blumenzwiebeln allhier eingetroffen, und in
dem bereits angezeigten Meß-Logis, neuer Kirchhof Nr. 299, bei F. H. Meißner jun.
zu haben sind.

Meyer Schlesinger, Juwelier aus Dessau,

kauft alten Schmuck, nämlich Ringe, Ohrringe und dergl. mit echten Steinen, so wie auch Per-
len, und zahlt dafür gute Preise. Er logirt auf dem Brühl im rothen Adler bei Herrn Adam
1 Treppe vorn heraus.

Flachs, aus Dresden, empfehlte sich diese Messe mit seinen selbst gefertigten, guten und
ordinären Fußteppichen. Er wird sich aber nur eine kurze Zeit hier aufhalten.

Andreas Pfregner, Drechslerwaaren-Fabrikant aus Wien, empfiehlt sich mit seinem Lager von allen Sorten Stöcken, Pfeifenröhren von Horn und Holzarten, wohlriechendem Weichselholz in allen Längen, Mund- und Stock-Harmonika's, Meerschäumköpfe mit und ohne Silber beschlagen, ungarischen Hornspitzen, Pulverhörnern und dergleichen Artikel mehr. Seine Bude ist auf dem Markt, der Engalapothek gegenüber.

J. F. Lehmann, am Rosenthal Nr. 1072, empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe und ist sofort eingerichtet zum Färben als Umsärben in allen wollenen und anderen Waaren in allen Farben, äußerst schnell und billig zu bedienen.

Wohnungs-Veränderung. Hiermit zeige ich meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden an, daß ich von jetzt an auf dem Thomaskirchhof Nr. 153, im Hause des Herrn Schubert, wohne. Leipzig, den 29. September 1830.

Friedrich Christian Schmidt, Tapezierer.

Wohnungs-Anzeige. Ich wohne im Hintergebäude der Melone 2 Treppen hoch.
Professor und Conrector C. H. Frotzcher.

Logis-Veränderung. Den Herren Gewehrliebhabern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung verlassen, und bei Herrn Leiderich im Place de Repos gezogen; empfehle mich Dero geneigtem Wohlwollen bestens.

Weigandt,

königl. concessionirter Gewehrfabrikant.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in Barthels Hof Nr. 194 am Markt. Dies zur Nachricht für alle hochgeehrtesten Kunden und Sönnner.
Leipzig, den 25. September 1830.

C. L. Niemann, Herren-Schneider.

Wohnungs-Anzeige. Hiermit zeige ich meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst an, daß ich von heute an nicht mehr auf der Gerbergasse, sondern am Rosenthaler Thore Nr. 1341 wohne, und bitte, mich mit dem bis jetzt geschenkten Zutrauen auch hier zu beehren. Leipzig, den 20. September 1830.

Friedrich August Oberleiter, Tuchscheerer-Meister und Decatiseur.

Gewölbe-Veränderung.

Ludwig Heinrich Petermann aus Glauchau

hat sein wohlassortirtes Lager baumwollener weißer Waaren aus dem Böttchergäßchen Nr. 439 unter die Börse verlegt.

Anerbieten. Einem ordnungsliebenden Mädchen kann eine Schlafstelle nachgewiesen werden. In der Johannisgasse Nr. 1280 parterre zu erfragen.

Gesuch. Ein Mann, seit 30 Jahren bei der Handlung, in Besitz von etwas eigenem Vermögen, ist durch Verhältnisse gezwungen, seine jetzige Anstellung zu verlassen und sucht daher ein anderweitiges passendes Engagement. Am liebsten würde ihm ein Messposten seyn, um auch außer den Messen die Geschäfte hier zu besorgen, wozu ihm seine vieljährige genaue Kenntniß des Platzes vorzüglich qualificirt. Wegen seiner Rechtlichkeit und Reellität kann er sich auf die achtbarsten hiesigen Häuser beziehen. Gefällige Nachricht erteilt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Familien-Logis, auf der Sommerseite gelegen, von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, von Ostern 1830 an zu beziehen; schriftliche Anzeigen deshalb werden angenommen, Fleischergasse Nr. 309, eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein Bursche zur Verrichtung einer leichten Arbeit. Näheres auf dem Thomaskirchhof Nr. 153.

Gesuch. Ein sehr brauchbarer, redlicher Mann, seit längerer Zeit Meßmarkthelfer, sucht, da seine Principale die hiesigen Messen nicht mehr frequentiren, für diese und folgende Messen eine ähnliche Anstellung. Das Nähere bei Ehr. Gottlob Hecker, Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8.

Mietgesuch. Ein Logis von 3 bis 5 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe des Schlosses Pleißenburg, wird von Ostern 1831 an zu miethen gesucht. Das Nähere beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter L anzuzeigen.

Mietgesuch. Eine in der Katharinen- oder Reichsstraße, vorn heraus eine Treppe hoch, gelegene Stube mit Alkoven, wird für nächste Jubilate- und folgende Messen zu miethen gesucht, und können desfallsige Anerbieten, mit der Aufschrift: I. F. versehen, in der Expedition dieses Blattes abgegeben werden.

Vermiethung. Ein Keller im Brühl, sehr geräumig und trocken, mit Einrichtung zu einer bürgerlichen Nahrung, ist recht billig sogleich oder zu Weihnachten zu vermieten. Nähere Auskunft ist im Brühl Nr. 735, parterre zu erhalten.

Vermiethung. Auf dem neuen Neumarkte Nr. 628 ist eine trockene Niederlage sogleich zu vermieten. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 548, Eingang Goldhahngäßchen, 3 Treppen hoch, vorn heraus, ist noch ein anständiges Zimmer nebst Schlafgemach zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Vermiethung. Eingetretener Verhältnisse wegen sind noch 2 gutmeublirte Stuben an ledige Herren zu vermieten, Reichsstraße Nr. 584, 3te Etage.

Anzeige. Heute, den 1. October, findet das Divertissement oder das Bombardement von Algier, bei günstiger Witterung, statt, welches ich einem hohen Publicum schuldigermaßen hiermit anzeige.
Friedrich August Wille.

Reisegelegenheit. Es geht eine Retour-Chaise nach Nürnberg, Regensburg, Augsburg und München, und sucht Personen mitzunehmen. Das Nähere ist im blauen Ros vor dem Petersthore zu erfahren.

Gefunden. Ein Thaler Cassenanweisung ist in einem Papier gewickelt gefunden worden. Wer im kleinen Fürstencollegium im Seitengebäude, 1 Treppe hoch, angeben kann, was auf dem Papier geschrieben steht, erhält, nach Abzug der Insertionsgebühren, das übrige Geld heraus.

Bekanntmachung. Da sich irrigerweise das Gerücht verbreitet hat, als ob wir Unterzeichnete geneigt wären, neue Unruhen zu verursachen, so finden wir uns hierdurch veranlaßt, öffentlich bekannt zu machen, daß uns nie dergleichen im Sinn gekommen ist. Wir widerlegen hierdurch dieses Gerücht damit und zeigen an, daß wir nur deshalb einen Verein gebildet haben, um uns gemeinschaftlich über einige zu genießende Vorrechte in unsern Handwerksachen zu berathen.

Zugleich sagen wir hiermit Einer wohlloblichen Schützengesellschaft des Peterschießgrabens unsern herzlichsten Dank für das zu unserer Versammlung innegehabte Local.

Leipzig, den 30. September 1830.

Die hiesigen sämtlichen Maurer- und Zimmergesellen in Leipzig.

* * * Auf die Bemerkung der Kunstfreunde gegen die Annonce des Herrn Baumgärtel, hinsichtlich einer astronomischen Uhr, sehe ich mich genöthigt — indem es bekannt ist, daß ich diese Uhr bei Herrn Baumgärtel gefertigt habe — zu erwiedern: daß es damit zwar

seine Richtigkeit hat, und solche nicht nach Kessel'scher Methode konstruirt ist, aber demohngeachtet ihren Zweck nicht nur eben so, sondern in vieler Hinsicht noch besser entspricht.
 P. W. Scholle.

Erwiederung. Zufolge des Inhalts des Aufsatzes in der Beilage zu Nr. 39 der Biene, vom Jahre 1830, bin ich nicht abgeneigt, mit dem Verschwinden des Hornviehes und der Wagen von dem Rosenthaler Spaziergange auch meine Bretblanke verschwinden zu lassen.
 F. E. Krüger, Besitzer der Badeanstalt daselbst.

Anzeige. Ich verbitte mir von dem hiesigen Strumpfwirker: Oberältesten Brehmer, alle seine groben Briefe, die er auf der Post in den Briefkasten wirft, sich zu enthalten. Im letzten Briefe heißt es: „Damit Gott befohlen.“ Was meint er damit?
 Beyer.

Anfrage. Sind denn Affen zu Löwen und Pudels zu Bären geworden, daß gewisse Leute auch diese jetzt fürchten, und selbige nicht mehr tanzen dürfen? Ich glaubte, daß solche bloß für Kinder und nicht für Erwachsene hier wären; aber auch den Kindern wird der Spaß geraubt.
 Ein hiesiger Bürger.

* * * Herzliches Lebewohl allen Freunden und Bekannten! — Innigen Dank denjenigen, welche mir in den letztverflossenen Tagen Beweise der liebevollsten Theilnahme gegeben haben! Leipzig, den 30. September 1830.
 K. G. Kirsch.

T h o r z e t t e l v o m 30. S e p t e m b e r.

Grimma'sches Thor.		U.	Vormittag.		
Gestern Abend.					
5	Hr. Kfm. Schomberg, v. Berlin, unbest.	5	Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Kfl. Krämer, Arndt, Sandeng u. Wolf, v. Magdeburg, u. Mütscher, v. Manchester, unbest., im goldn. Horn, im Hotel de Prusse u. unbest., Hr. Staatsrath v. Freigang, von hier, von Hamburg zurück, Hr. Kfl. Steinthal u. Lazarus, v. Emden und Hamburg, unbestimmt, und Hr. D. Prof. Rittsch, Reifner und Friedrich, und Hr. Apothek. Rohde, von hier, von Hamburg zurück	6	3
6	Hr. Kfm. Nauck, v. Dahme, in Nr. 292	6	Auf der Braunschweiger Post: Hr. Kfm. Käseberg, von Braunschweig, in der grünen Tanne	4	
	Vormittag.				
6	Auf der Breslauer fahrenden Post: Hr. Apotheker Marché, v. Merseburg, bei Friedrich	6	Hr. Fabrik. Weber, von Hannover, in der goldn. Kugel	5	
	Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Kfl. Hartknoch u. Schuricht, von Dresden u. Pirna, bei Bruder u. in Plossens Hause	6	Hr. Rauchhdt. Kern, von Sangerhausen, im goldnen Beil	8	
	Hr. Hdlsm. Wolf, von Pirna, unbestimmt.	11	Hr. Banq. Köhne, v. Berlin, bei König	9	
	Hr. Zestermann u. Apoth. Reichert, v. hier:	11	Hr. Kfm. Steinthal, von Könnern, unbestimmt	9	
	Hr. Geh. Rath Preußer, von Dresden, in der St. Berlin	12	Hr. Partic. Treutler, v. Berlin, unbestimmt	11	
	Hr. D. Richter, v. Wiesbaden, im Hotel de Pol.		Nachmittag.		
	Hr. Geh. Registrat. Schach, v. Berlin, im goldnen Horn		1	Hr. Kfl. de Haas u. Co, von Düsseldorf, in Nr. 530	1
	Nachmittag.				
1	Hr. D. Schröter u. Juwel. Meyer, von Dresden, in Nr. 747 u. im Wallfisch	1	Hr. Hdlsm. Spanier, von Sonderleben, unbest.		
	Hr. Hdlsl. Moschkowicz, Kupermann u. Gamberg, v. Zntomir und Brody, bei Seidewitz.		Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfl. Lübeck, Böge u. Möller, v. Berlin, in Bülow's Hause, St. Berlin u. in der g. Gule, Hr. Oberlehrer Müsler, v. Berlin, unbest.	2	
	Hr. Hdlsm. Liebschütz, von Neustadt, unbestimmt.		Hr. Hdlsm. Spanier, v. Sanderleben, unbest.		
	Hr. Gutsbesitzer Karl, von Lammwitz, bei Kirschbaum.		Hr. Hdlsm. Dressel, v. Celle, unbest.		
	Halle'sches Thor.	U.			
	Gestern Abend.				
6	Hrn. Kauf. Gebr. Sonnenthal, von Zerbst, bei Fenthol	6	Hr. Kfm. Hirschfeld, v. Halle, im Essigkrüge.		
7	Hr. v. Tschitchroff, kais. russ. Admiral, a. Paris, v. Köthen, im Hotel de Saxe	7	Mad. Detrou u. Dlle. Stelle, v. Magdeburg, unbest.		
7	Hr. Kfm. Fischer, v. Hamburg, bei Günther	7	Hr. Kfm. Heyermann, v. Sanderleben, unbest.		
7	Hr. Kfm. Augé, von Paris, im Hotel de Russie	7	K a n s t ä d t e r T h o r.	U.	
			Gestern Abend.		
			4	Eine Estafette von Lügen	4

Hr. Graf v. Illinski, Gutsbesitzer a. Rußland, v. Aachen, im Hotel de Pol. 5
 Hr. Kfm. Volgt, v. Raumburg, im Hot. de Pol. 5
 Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Bang. Müller, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Bav., Hr. Kfl. Unna u. Heinemann, v. Donau u. Contra, im Bär u. im Hufeisen, Hr. Partic. Aubry nebst Frau, Hr. Kfm. Schubert a. Moskau, Hr. Kobes u. Hr. Partic. Barin, von Paris, Frankfurt und Eisenach, in St. Berlin, Hr. Kfm. Kolditz, v. Erfurt, unbest., Hr. Pögel nebst Frau, v. Eckartsberge, in d. Laute, Hr. Archid. Mouch, a. Berlin, u. Hr. Kfm. Bahr, v. Frankfurt, pass. durch 6
 Hr. von Hellborn, v. Bedra, im Hot. de Pol. 6
 Hr. Weinbdr. Köder, v. Schweinfurt, in der kl. Funkenburg 6
 Hr. Hdlgs.-Reis. Stock, a. Hohenstein, v. Gotha, im Hotel de Pol. 6
 Hr. Graveur Fischer, v. Kassel, Hr. Cand. Prafol, v. Raumburg, u. Hr. Hdlgs.-Reis. Bunte, a. Landsberg, v. Erfurt, unbest. 6
 Hr. Hdlsl. Krüger u. Golditz, v. Lauchstädt, in der Gans 6
 Hr. Premierlieuten. v. Brojone, in kön. sächs. Diensten, u. Hr. Capit. v. Brojone, in kön. engl. Diensten, v. Paris, im Hot. de Pol. 8
 Hr. v. Stutterheim auf Crosta und Hr. Hdlsm. Binder, v. Raumburg, im gr. Blumenberg und gold. Adler 8
 Hr. Hdlsl. Holländer, Goldschmidt u. Capdan, v. Ulrich, Nordhausen u. Sülzhayn, im g. Sieb, bei Schulze u. unbest. 8
 Hr. Hdlsl. Falk u. Scheyer, v. Immenrode, bei Schubert u. Hücking 10
 Auf der Kasseler Post: Hr. Kfm. Buchholz, von Mühlhausen, bei Lehmann, Hr. Gasthalter Reinecke, v. Langensalza, im g. Ring, u. Hr. Hdlsl. Sellert, Weglar, Adelmeyer u. Gers, v. Langensalza, Sondershausen u. Ebeleben, in der Krone u. unbest. 11
Vormittag.
 Hr. Graveurs H. E. u. J. Baumgarten u. S. Meyer, u. Hr. Hdlsm. Fränkel, v. Sülzhayn u. Werna, unbest. 6
 Hr. D. Plüsch u. Hr. Praktikant Athorn, v. Weimar, im deutschen Hause 8
 Hr. Kfm. Heiland, v. Weissenfels, in der Laute 9
 Hr. Kfm. Eisenbaum, a. Warschau, v. Frankfurt a. M., u. Olles. Tissot, Borel, Bienet u. Gellere, v. Neuchatel u. Lausanne, pass. durch 11
 Der Frankfurter Post-Packwagen 11
 Hr. Superint. Reichenbach, a. Sorau, v. Merseburg, bei Conradi 12
Nachmittag.
 Hr. Anschütz, Hammergutsbes. v. Mehlig, bei Just 1
 Hr. Hdlsl. Knaß u. Kellermann, von Weissenfels, in der Laute 1
 Hr. Hdlsl. W. M. u. E. Stiebel, Schlüssel u. Franke, v. Lengsfeld, bei Lehmann, in Nr. 541 u. unbest. 1

Hr. Apoth. Trömler, v. Weissenfels, u. Hr. Lieut. v. Puttkammer, in k. preuß. Diensten, v. Kdn, im bl. Ros 2
 Hr. Seifensieder Schott, v. Raumburg, in der kl. Funkenburg 2
 Hr. Zimmermann, königl. Kammermusik., a. Berlin, v. Jena, pass. durch, u. Mad. Blopner, v. Erfurt, in der St. Hamburg 3
 Hr. v. Gräfnitz u. v. Bülow, Schüler v. Raumburg, im gold. Adler 3
 Auf der Kölner Eilpost: Hr. Stud. Railor, aus London, v. Göttingen, unbest., Hr. Kfm. Bogenhardt, v. Nordhausen, bei Kürschner Pfeiffer, Hr. Justizräthin Sönderop, von Merseburg, bei Mad. Benedix, und Hr. Kammerd. Bogenhardt, v. Merseburg, pass. durch 3
P e t e r s b o r . U.
 Gestern Abend.
 Hr. Ser.-Dir. Gentsch, v. Altenburg, im bl. Ros 8
 Hr. Kfm. Kühn, v. Gera, im schw. Rad 10
Vormittag.
 Hr. Reg.-Conduct. v. Minkwitz, v. Zeitz, im schw. Ros 11
 Hr. Kreisbptm. v. Einsiedel, v. Priesnitz, im Hotel de Bav. 12
Nachmittag.
 Hr. Kfm. Kirchner, v. Altenburg, bei Heymann 2
 Hr. Hdlsl. Wolf, Kretschmann u. Müller, von Chemnitz, Eisenberg u. Freyreuth, bei Neubauer, in d. 3 Königen und im blauen Ros.
H o s p i t a l t h o r . U.
 Gestern Nachmittag.
 Hr. Kaufm. Lechla, von Dederan, bei Hutmacher Hahn 7
Vormittag.
 Die Freiburger fahrende Post 7
 Auf der Nürnberaer Eilpost: Hr. Bildhauer Sanguinelli nebst Sohn, u. Jardello, von Cassara, unbest., Hr. Weinbdr. Stockmann, v. Rüggingen, in St. Hamb., Fri. Püttner, v. Hof, bei Püttner, Mad. Böhler, v. Plauen, bei D. Franz, Hr. Michael, a. Dresden, von Altenburg, im Blumenberge, Hr. Kfl. Bürger, Rückert und Maulisch, v. Chemnitz u. Penig, in St. Hamburg, Nr. 469 und unbest., Dlle. Barth, von Weichselburg, in Nr. 140, Hr. Condit. Palborn, Hr. Calculator Kunsmann u. Hr. Partic. Peters, a. Berlin, v. Nürnberg, pass. durch, Hr. Arnold, v. Nürnberg, pass. durch 7
 Hr. Kfl. Pommer u. Kentsch, v. Chemnitz, in Nr. 397 9
Nachmittag.
 Hr. D. Ronnefeld, v. Sahlis, im grünen Baum 3
 Hr. Fabr. Müller und Hr. Hdlsm. Schmidt, von Frankenberg, in Nr. 600 u. im schw. Bret.
 Hr. Hdlsm. Sorgenfrey, v. Waldburg, bei Wiedemann.
 Hr. Hdlsm. Menzl, v. Siebonitz, bei Rasch.

gew
 schu
 von
 lern
 find
 ma
 T r
 vor
 gen
 ind
 wo
 der
 we
 jet
 B
 ei
 P
 v
 n
 d
 b
 a
 r